



Paulaner erfüllt Fanräume
Besten Fan-Job der Welt: Schankkellner beim FC Bayern

Stellen Sie sich vor: Die Bayern feiern – und Sie sind mitdrin: Im Innenbereich der Allianz Arena und auf der zentralen Meistersfeier des FC Bayern...

Diesen Traum können sich Anhänger des alten und neuen deutschen Meisters jetzt erfüllen. Im Rahmen der Paulaner Fanräume ermöglicht die Paulaner Brauerei als Partner des FC Bayern...



ab 18 Jahren anmelden – allerdings nur noch am heutigen Mittwoch. Die Gewinner werden am 13. bis 15. Mai nach München eingeladen, sehen das letzte Heimspiel live und haben die Chance, sich bei einem Casting als Schankkellner oder Paula für die Meistersfeier zu qualifizieren...

Badstuber mit erstem Lauftraining auf Rasen

Holger Badstuber hat knapp drei Monate nach seiner schweren Sprunggelenksverletzung erstmals wieder eine Laufeinheit auf dem Trainingsplatz des FC Bayern absolviert. Der Nationalspieler drehte am Dienstag einige Runden an der Säbener Straße, wie der deutsche Rekordmeister mitteilte...

Neben Masse auch Klasse?

Die Leichtathleten werden mit rund 100 Startern die größte Teilmannschaft im deutschen Olympia-Team sein. Verband sieht „Perspektiven wie in London“

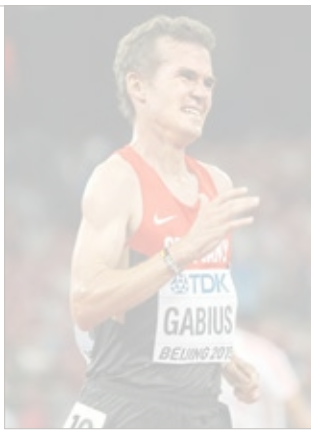
Von Andreas Schirmer

Das Olympia-Aufgebot der deutschen Leichtathleten wird in Rio de Janeiro alles in den Schatten stellen – zumindest quantitativ. Wir gehen davon aus, dass sich bis zu 100 Athleten für die Sommerspiele qualifizieren werden...

Heißt Masse aber auch Klasse? Und verheißt dies einen weiteren Aufschwung der deutschen Leichtathleten? 2008 in Peking holte der DLV nur einmal Bronze – und kehrte 2012 in London mit 8 Medaillen (1 Gold/4 Silber/3 Bronze) wiedererstarkt auf die olympische Bühne zurück...

In den Zielvereinbarungen mit dem Deutschen Olympischen Sportbund hat der DLV vier bis sechs Medaillen und 18 bis 20 Finalplatzierungen avisiert. Kurschilgen hält auch angesichts immer neuer Doping-Enthüllungen nichts von solchen Hochrechnungen. „Das Schienbein auf einen fragwürdigen Medaillenspiegel hätte ich für wenig förderlich für eine effiziente Führung einer Nationalmannschaft“, meinte er...

Bedingt durch die Absenkung der Olympia-Normen im Zuge des Do-



EINER von sechs deutschen Marathonläufern in Rio: Arne Gabius.

ping-Skandals in Russland werde der DLV zwar ein besonders großes Team nach Rio entsenden, dafür aber sehr viele junge Athleten am Start haben, die ihre „internationale Wettkampfkompizienz gleich bei den Olympischen Spielen“ erwerben...

Hoffnungsträger bereiten Sorgen

Die Hoffnungsträger für die Spiele in Brasilien sind vor allem die etablierten Kräfte, von denen eine Reihe aber Sorgen bereiten. Diskus-Olympiasieger Robert Harting musste sein für den 15. Mai geplantes Comeback wegen eines Muskelfaserrisses im Brustbereich und einer Entzündung im rechten Knie verschieben. Kugel-Weltmeisterin Christina Schwanitz laboriert an einer Schulterverletzung, und auch ihr Disziplin-Kollege David Storl, vor vier Jahren Olympia-Zweiter,

ist nach einer Knie-Blessur noch nicht restlos fit. Dafür sorgen die deutschen Marathonläufer für gute Nachrichten. Angeführt von Arne Gabius und Anja Scherl werden sechs Langstreckler zu den Rio-Spielen reisen. Offen ist nur, ob die Äthiopierin Fate Tola rechtzeitig eingebürgert wird und das Olympia-Ticket erhält oder die viertschnellste Marathonläuferin Anna Hahner noch aufrückt. „Wenn die sechs Marathonis, die wir dem DOSB zur Nominierung am 31. Mai vorschlagen, mit guten Leistungen in Rio überzeugen, dann wird das ein wichtiges Signal für die Szene“, meinte Kurschilgen. Knifflig ist für die Olympia-Kandidaten, die sich noch qualifizieren müssen, richtig zu planen. Denn nach der großen Rio-Ausscheidung bei den deutschen Meisterschaften am 18./19. Juni in Kassel folgen schon 17 Tage später die Europameisterschaften in Amsterdam (6. bis 10. Juli), bevor es fünf Wochen später am Zuckerhut losgeht. Da müssen die Athleten schnell auf Touren kommen und „mit einer hohen Performance“ (Kurschilgen) in die Freiluftsaison einsteigen. Die EM wird die Rio-Generalprobe sein – aber der Vorbereitung auf Olympia untergeordnet. „Im Einzelfall werden wir bei unseren Spitzenathleten abwägen, ob die EM sich in die Vorbereitung auf Rio sinnvoll integrieren lässt“, erklärte Kurschilgen. Auch in Amsterdam wird ein DLV-Rekordaufgebot antreten. „Ich gehe davon aus, dass wir 120 bis 150 Athleten haben werden, die die EM-Normen erfüllen“, sagte der Sportdirektor. „Das spricht für die hohe Leistungsdichte in der deutschen Leichtathletik.“

TV-Sport-Tipps
Mittwoch, 11. Mai 2016

- 14.30 LIVE Radsport
EURO Giro d'Italia, 5. Etappe
15.15 LIVE Eishockey
SPORT1 IIHF-WM, Gruppe B: Slowakei – Weißrussland
18.30 Bundesliga aktuell
SPORT1 Magazin
18.55 LIVE Handball
SPORT1 HBL, 30. Spieltag: SC Magdeburg – THW Kiel
20.45 LIVE Handball
SPORT1 HBL, 30. Spieltag: SC DHfK Leipzig – Rhein-Neckar Löwen
21.00 LIVE Schwimmen
EURO EM: Wasserspringen: 1-m-Brett Damen, Finale
22.15 LIVE Schwimmen
EURO EM: Synchronspringen: 3-m-Brett Mixed, Finale

Rom: Erstrunden-Aus für Lisicki und Görges

Sabine Lisicki hat auch nach der Trennung von Trainer Christopher Kas ein Erfolgserlebnis verpasst. Die 26-Jährige alte Tennisspielerin aus Berlin verlor am Dienstag beim WTA-Turnier in Rom in der ersten Runde gegen die Australierin Daria Gavrilova 1:6, 6:7 (3/7). Nach 82 Minuten musste sich die frühere Wimbledon-Finalistin bei der mit 2,4 Millionen Euro dotierten Sandplatz-Veranstaltung geschlagen geben. Auch Julia Görges überstand die erste Runde nicht. Die 26-Jährige aus Bad Oldesloe schied gegen die Ukrainerin Lesia Zurenko mit 6:1, 6:7 (5/7), 3:6 aus. In der Herren-Konkurrenz erreichte Philipp Kohlschreiber die zweite Runde. Der Augsburger setzte sich gegen den spanischen Qualifikanten Inigo Cervantes mit 6:4, 6:2 durch. Im Kampf um den Einzug in das Achtelfinale wartet nun eine schwere Aufgabe auf den besten deutschen Tennisprofi. Kohlschreiber trifft auf den Spanier Rafael Nadal, gegen den er zuletzt in Barcelona im Halbfinale verloren hatte.

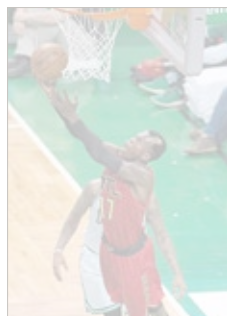
Mit der DBB-Auswahl zur EM

Schröder: Werde für die Nationalmannschaft spielen

(dpa) Nach dem Playoff-Aus mit den Atlanta Hawks steht NBA-Profi Dennis Schröder in diesem Sommer für die deutsche Basketball-Auswahl bereit. „Ich werde für die Nationalmannschaft spielen und versuchen, uns für die Europameisterschaft zu qualifizieren“, sagte Schröder am Montag. Zudem wolle er sich bei der Mannschaft von Bundestrainer Chris Fleming weiterentwickeln. Sein Ziel sei es, in der Zukunft Stamm-Spielmacher der Hawks zu werden. Am Sonntag war Atlanta gegen die Cleveland Cavaliers in den Playoffs der nordamerikanischen Profi-Liga NBA mit 0:4-Spielen gescheitert. Er sei gesund und könne es nicht erwarten, für Deutschland zu spielen, kündigte der 22-Jährige alte Spielermacher an. Im August und September bestreite Deutschland seine EM-Qualifikationsspiele gegen die Niederlande, Österreich und Dänemark. „Die Nationalmannschaft ist wichtig für mich, gerade wenn man woanders spielt. Die deutschen Fans können dann sehen, dass dir das Land wichtig ist“, sagte Schröder. Bei Atlanta möchte der Braunschweiger in der Zukunft mehr Verantwortung übernehmen. In der abgelaufenen Saison kam Schröder meist als Ersatz-Spielmacher in fast jedem Spiel zum Einsatz. Bei seinen 80 Partien stand er sechsmal in der Startformation. Dabei kam er im Durchschnitt zu rund 20 Minuten Spielzeit, elf Punkten und vier Vorlagen. Oft durfte er wie zuletzt in den Playoffs in der entscheidenden Schlussphase auf dem Platz bleiben. „Die wichtigen Minuten sind am Ende vom Spiel. Aber das Ziel

für mich ist klar. In der Zukunft will ich Stamm-Spielmacher sein“, sagte Schröder. Auch von den Spielen mit der Nationalmannschaft könne er profitieren, sagte Schröder nach seiner dritten NBA-Saison. „Sie helfen mir, mich als Anfänger weiterzuentwickeln.“ Die deutsche Basketball-Nationalmannschaft plant ihren Sommer zunächst ohne eine theoretisch noch immer mögliche Olympia-Teilnahme in Rio de Janeiro. Die DBB-Korbjäger könnten angesichts drohender Sperren für andere Nationen durch den Weltverband FIBA aber noch zum Ausrichter eines Qualifikationsturniers für die Spiele ernannt werden. Die sportliche Qualifikation hatte das Team im vergangenen Sommer bei der Heim-EM in Berlin verpasst.

HOCH HINAUS mit der DBB-Auswahl will Dennis Schröder. Foto: dpa



Aktuelles kurz notiert

Der Radsport steht nach dem Tod des Niederländers Gijb Verdek erneut unter Schock. Der 21-Jährige vom Continental-Team Jo Piel starb am Montag im Krankenhaus in Zwolle, nachdem er eine Woche zuvor bei einer Rundfahrt in Polen zwei Herzattacken erlitten hatte. Das gab der Rennstall am Dienstag bekannt.

Rückkehrer Stephen Curry hat mit Titelverteidiger Golden State Warriors den nächsten Schritt in Richtung Finale der nordamerikanischen Basketball-Profiliga NBA gemacht. Das Team musste beim 132:125-Sieg am Montag bei den Portland Trail Blazers allerdings in die Verlängerung. Nach vier Vierteln hatte es 111:111 gestanden. In der Best-of-Seven-Serie des West-Conference-Halbfinals erhöhten die Warriors nach ihrer Niederlage zuletzt auf 3:1-Siege. Curry erzielte 40 Punkte. In der Verlängerung sorgte er mit 17 Punkten praktisch im Alleingang für die Entscheidung – sovielen Punkte gelangen noch keinem Profi in der NBA in der Overtime eines Playoffs.

Angeführt von Weltmeister Marco Koch und der WM-Vierten Franziska Henke nehmen 15 deutsche Beckenschwimmer an der Europameisterschaft in London teil. Die beiden sind die einzigen Medaillenhoffnungen bei den Wettbewerben im Aquatics Centre vom 16. bis 22. Mai. Der Rest sind Nachwuchskräfte oder Athleten, die die erste Olympia-Norm verpasst hatten.

Betis Sevilla hat den Uruguayer Gustavo Poyet als neuen Trainer verpflichtet. Wie der spanische Club des früheren HSV-Profi Heiko Westermann am Dienstag mitteilte,

erhielt der 48-Jährige einen Zweijahresvertrag. Er löst mit Beginn der neuen Saison den Interimstrainer Juan Merino ab, mit dem die Andalusier vorzeitig den Klassenerhalt in der Primera División gesichert hatten.

Werder Bremen droht im Endspiel um den Klassenerhalt in der Fußball-Bundesliga am Samstag gegen Eintracht Frankfurt der Ausfall von Santiago Garcia. Der argentinische Abwehrspieler fehlte am Dienstag aufgrund einer Gehirnerschütterung im Training. Garcia hatte am Samstag beim 0:0 in Köln einen Ball mit voller Wucht an die Schläfe bekommen.

DFB-Präsident Reinhard Grindel hat vor Beginn des FIFA-Kongresses ein vom Deutschen Fußballbund unterstütztes Sozialprojekt nahe Mexiko-Stadt besucht. In der Kindertagesstätte PAE in der Ortschaft Chimalhuacán werden rund 100 Kinder betreut. Ihre Eltern arbeiten zum größten Teil als Müllsammler auf einer nahe gelegenen Müllkippe. „Der Schlüssel zu allem ist eine gute Bildung“, sagte Grindel am Montag. „Durch Kitas, Schulen und berufliche Ausbildung können diese Kinder einen Weg aus der Müllkippe herausfinden.“ Der DFB unterstützt seit der Weltmeisterschaft 1986 eine Reihe von Sozialprojekten in Mexiko.

Die Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) prüft jüngste Doping-Vorfälle gegen Russland, wonach vier Olympiasieger aus dem Gastgeberland der Winterspiele 2014 in Sotchi gedopt gewesen sein sollen. Dies teilte die WADA am Dienstag mit. Der russische Whistleblower Witali Stepanow hatte dies am Sonntag in der Sendung „60 Minuten“ des US-Fernsehsenders CBS behauptet. Vier russische Olympiasieger sollen demnach verbotene Steroide genommen haben.

Handball-Weltmeister Rainer Niemyer ist tot



Rainer Niemyer (l.) Foto: dpa

Der frühere Handball-Nationaltorwart Rainer Niemyer ist tot. Wie der Deutsche Handball-Bund am Dienstag bestätigte, ist der Weltmeister von 1978 am vergangenen Sonntag nach langer schwerer Krankheit gestorben. Niemyer wäre am Mittwoch 61 Jahre alt geworden. Er war in der WM-Mannschaft des damaligen Bundestrainers Vlado Stenzel der zweite Torwart neben Manfred Hofmann gewesen.

Seine Laufbahn begann Niemyer beim TuS Südhemmern. In der Saison 1974/75 spielte er erstmals in der Bundesliga bei Grün-Weiß Dankersen Minden, wurde 1977 deutscher Meister sowie 1975, 1976 und 1979 deutscher Pokalsieger.